**Bericht über die örtliche Prüfung der
Jahresrechnung 2020
des Zweckverbands
Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach
vom 01.07.2021**

Rechtsgrundlagen: Art. 43 Abs. 1, Art. 40 Abs. 1 KommZG, Art. 103 GO
Prüfer: Frau Brandlhuber
Prüfungszeit: 01.07.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	3
1.1 Gesetzliche Grundlagen	3
1.2 Prüfungsauftrag	3
1.2.1 Zuständigkeit	3
1.2.2 Inhalt der Rechnungsprüfung	3
1.3 Prüfungsgegenstand	3
1.4 Prüfungsverfahren/-handlungen	4
2. Haushaltswirtschaft.....	5
2.1 Haushaltssatzung 2020	5
2.2 Haushaltsplan einschl. der weiteren Bestandteile	5
3. Jahresrechnung 2020	6
3.1 Inhalt.....	6
3.2 Aufstellung und Vorlage an den Kreisausschuss	6
3.3 Bestandteile und Vollständigkeit der Haushaltsrechnung.....	6
4. Kassenmäßiger Abschluss	7
5. Ergebnisse der Jahresrechnung 2020	8
5.1 Einhaltung des Haushaltsplans.....	8
5.1.1 Wesentliche Einnahmen und Ausgaben.....	8
5.1.2 Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen	8
5.2 Haushaltsentwicklung.....	9
5.2.1 Verwaltungshaushalt	9
5.2.2 Vermögenshaushalt.....	10
6. Zusammengefasstes Prüfungsergebnis.....	11

1. Vorbemerkungen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung des Zweckverbands Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach richtet sich nach den Bestimmungen

- der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern sowie dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
- der Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke - Kommunalverordnung - KommHV-Kameralistik.

Hinsichtlich der Prüfungsberichte sowie hinsichtlich der Rechte und Pflichten der Prüfer gilt § 1 KommPrV.

1.2 Prüfungsauftrag

1.2.1 Zuständigkeit

Die Prüfung der Jahresrechnungen des Zweckverbands Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss (Art. 103 Abs. 1 GO).

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises München wurde gem. Art. 43 Abs. 1 KommZG i. V. m. § 16 Abs. 1 Satz 3 der Verbandssatzung vom Zweckverband mit Schreiben vom 25.06.2021 angehört.

1.2.2 Inhalt der Rechnungsprüfung

Der Inhalt der Rechnungsprüfung richtet sich nach Art. 106 Abs. 1 GO sowie § 2 KommPrV; erstreckt sich also auf die Einhaltung der für die Wirtschaftsführung geltenden Vorschriften und Grundsätze, insbesondere darauf, ob

- die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten worden sind,
- die Einnahmen und Ausgaben begründet und belegt sowie die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise ordnungsgemäß aufgestellt sind,
- wirtschaftlich und sparsam verfahren wird,
- die Aufgaben mit geringerem Personal- und Sachaufwand oder auf andere Weise wirksamer erfüllt werden können
- und ob die Beschlüsse der politischen Gremien durch die Verwaltung vollzogen wurden.

1.3 Prüfungsgegenstand

Es ist zu beachten, dass die Rechnungsprüfung grundsätzlich keine vollständige Prüfung ist. Sie beschränkt sich in der Regel auf eine angemessene Zahl von Prüfungsgebieten und (innerhalb dieser wiederum) auf Stichproben (VV Nr. 3 zu § 2 KommPrV). Bei der Auswahl der Prüfungsgebiete sind Umfang, Schwierigkeit und finanzielle Bedeutung der verschiedenen Prüfungsgebiete zu berücksichtigen. Daneben müssen die Rechnungsprüfungsorgane darauf achten, dass sie selbst den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachten. Wenn auch die Prüfungsmethode und der Prüfungsumfang im Rahmen der einschlägigen Vorschriften dem pflichtgemäßen Ermessen der Prüfer überlassen sind (VV Nr. 1 zu § 1 KommPrV), so ergibt sich doch daraus, dass die einzelnen Organe der Rechnungsprüfung sich untereinander abstimmen müssen, um (unwirtschaftliche) Doppelprüfungen zu vermeiden (vgl. auch VV Nr. 6 und 14 zu § 2 KommPrV).

1.4 Prüfungsverfahren/-handlungen

Die örtliche Rechnungsprüfung wird jährlich durchgeführt (§ 2 Abs. 2 KommPrV). Sie ist innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres vorzunehmen (Art. 103 Abs. 4 GemO), also für das Rechnungsjahr 2020 bis zum 31.12.2021.

Die von der Verwaltung angeforderten Unterlagen wurden vollständig und fristgerecht zur Verfügung gestellt. Der Zugang zu Dienst- und Betriebsräumen wurde nicht in Anspruch genommen (§ 1 Abs. 3 KommPrV).

Während der Prüfung durch das Kreisrechnungsprüfungsamt war es nicht nötig, Sachverständige hinzuzuziehen (§ 1 Abs. 6 KommPrV).

Das Rechnungsprüfungsamt ist bestrebt, mit allen Beteiligten objektiv, kooperativ und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Das beratende Gespräch wird als der richtige Weg angesehen, um Veränderungen und Verbesserungen zu erreichen. Das Rechnungsprüfungsamt sieht seine wesentliche Aufgabe darin, konstruktiv an der Optimierung der Verwaltungsabläufe mitzuwirken.

Die Prüfung der Jahresrechnung stützte sich insbesondere auf folgende Unterlagen (keine abschließende Aufzählung):

- die Jahresrechnung 2020 mit den dazugehörigen Anlagen,
- die Haushaltssatzung 2020,
- Bücher und Belege des Haushaltsjahrs 2020 sowie sonstige Bank- und Rechnungsunterlagen,
- Hauptsatzung, Geschäftsordnung sowie weitere innerbehördliche Regelungen wie Dienstanweisungen u. ä.,
- mündliche und schriftliche Ausführungen zu Vorgängen,
- Beschlüsse der Gremien,
- andere Unterlagen wie Zuwendungsbescheide, Verwendungsnachweise und dergleichen.

2. Haushaltswirtschaft

2.1 Haushaltssatzung 2020

Die Zweckverbandversammlung hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 in öffentlicher Sitzung beschlossen. Die Haushaltssatzung ist mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Da die Satzung keinerlei genehmigungspflichtige Teile enthielt, nahm die Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung 2020 zur Kenntnis. Die amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung durch den Zweckverband erfolgte im Oberbayerischen Amtsblatt Nr. 29/2020 vom 11.12.2020.

In der Haushaltssatzung waren festgesetzt:

	Haushalts- satzung 2018	Haushalts- satzung 2019	Haushalts- satzung 2020	Veränderung v. 2019 auf 2020
Einnahmen / Ausgaben Verwaltungshaushalt	3.549.800 €	2.684.900 €	2.007.300 €	-25,42 %
Einnahmen / Ausgaben Vermögenshaushalt	397.000 €	830.000 €	870.000 €	+4,82 %
Gesamtbetrag der Kredi- te für Investitionen und Investitions- fördermaßnahmen	0 €	0 €	0 €	
Höchstbetrag der Kas- senkredite	200.000 €	200.000 €	250.000 €	
Gesamtbetrag Verpflich- tungsermächtigungen	0 €	0 €	0 €	

Tabelle 1: Festsetzung der Haushaltssatzung

2.2 Haushaltsplan einschl. der weiteren Bestandteile

Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft und verbindliche Richtlinie für die Haushaltsführung. Er muss in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein.

Der Haushaltsplan wurde mit einem Vorbericht versehen. Er weist eingehende Erläuterungen zu den Unterabschnitten auf. Die Erläuterungen zu den Einzelansätzen sind vorhanden. Die nach § 2 KommHV vorgeschriebenen Bestandteile und Anlagen sind vorhanden.

3. Jahresrechnung 2020

3.1 Inhalt

Nach Ablauf des Haushaltsjahres erfolgt die Rechnungslegung durch Erstellung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung dient dem Nachweis des Ergebnisses der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr sowie des Standes des Vermögens und der Schulden am Anfang und am Ende des Haushaltsjahres. § 79 KommHV schreibt den sogenannten „Sollabschluss“ vor. Er zeigt das Ergebnis der Haushaltsrechnung auf der Grundlage der fällig gewordenen Einnahmen und Ausgaben einschließlich der Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgabereste.

Das Rechnungsergebnis ist grundsätzlich der Unterschied zwischen den im Sachbuch aufgrund der Kassenanordnungen und nach den Grundsätzen über die Rechnungsabgrenzung (§ 80 KommHV) ausgewiesenen Solleinnahmen und Sollausgaben (§ 87 Nrn. 27, 28 KommHV). Zur Restebereinigung siehe VV Nr. 5 zu § 79 KommHV.

3.2 Aufstellung und Vorlage an den Kreisausschuss

Die Jahresrechnung wurde im Wege des automatisierten Verfahrens „OK.FIS“ am 24.06.2021 erstellt.

3.3 Bestandteile und Vollständigkeit der Haushaltsrechnung

Die Jahresrechnung umfasst den kassenmäßigen Abschluss und die Haushaltsrechnung. Die Jahresrechnung (§ 77 KommHV) besteht aus:

- dem kassenmäßigen Abschluss (§ 78 KommHV)
  - der Haushaltsrechnung (§ 79 KommHV)
- sowie den Anlagen (§§ 77 Abs. 2, 81 KommHV)
- einen Rechnungsquerschnitt und eine Gruppierungsübersicht,
  - ein Verzeichnis der unerledigten Verwahrungen und Vorschüsse,
  - einen Rechenschaftsbericht.

4. Kassenmäßiger Abschluss

Es ist Aufgabe der Buchführung, die kassenmäßigen Vorgänge festzuhalten und Unterlagen für die Rechnungslegung zu liefern.

Mit dem kassenmäßigen Abschluss legt die Kasse Rechenschaft gegenüber der anordnungsberechtigten Verwaltung ab, inwieweit sie die ihr im abgelaufenen Haushaltsjahr erteilten Anordnungen erfüllt hat. Für den kassenmäßigen Abschluss ist der Kassenverwalter zuständig.

Der kassenmäßige Abschluss hat nachzuweisen

- welche Beträge an Einnahmen und Ausgaben im Sachbuch zum Soll gestellt wurden (Solleinnahmen und Sollausgaben unter Beachtung der Rechnungsabgrenzung nach § 80 Abs. 1 KommHV),
- die Isteinnahmen und Istausgaben, d.h. welche Einnahmen und Ausgaben tatsächlich bewirkt worden sind,
- welche Beträge aus dem Kreishaushalt und den fremden Geldern als Reste verblieben und als Kasseneinnahme- bzw. Kassenausgabereste und als unerledigte Verwahrgelder und Vorschüsse in das Nachjahr zu übertragen sind sowie
- den buchmäßigen Kassenbestand (Unterschied zwischen den Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben).
- Sämtliche Feststellungen sind jeweils gesondert für den Verwaltungshaushalt, den Vermögenshaushalt und insgesamt für den Gesamthaushalt sowie für die Verwahrgelder und die Vorschüsse auszuweisen.
- Grundlage für den kassenmäßigen Abschluss ist das Sachbuch (§ 67 Abs. 1 Satz 1 KommHV), das so einzurichten ist, dass aus ihm der kassenmäßige Abschluss und die Haushaltsrechnung entwickelt werden können.

	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben	Überschuss (+) Fehlbetrag (-)
Verwaltungshaushalt	1.222.807,83 €	1.222.807,83 €	+/-0
Vermögenshaushalt	1.991.937,67 €	1.991.937,67 €	+/-0
Gesamthaushalt	3.214.745,50 €	3.214.745,50 €	+/-0
Verwahrgelder	142.803,16 €	138.667,63 €	+/-0
Vorschüsse	300,00 €	2.300,00 €	+/-0
Kassenbestand insgesamt	3.357.848,66 €	3.355.713,13 €	+/-0

Tabelle 2: Ist-Abschluss

Der Kassenbestand einschließlich Verwahungen und Vorschüsse betrug am Ende des Haushaltsjahrs 2020: 2.135,53 €.

5. Ergebnisse der Jahresrechnung 2020

5.1 Einhaltung des Haushaltsplans

Die Rechnungsprüfung erstreckt sich auch darauf, ob der beschlossene Haushaltsplan durch die Verwaltung eingehalten worden ist.

Zu diesem Zweck schreibt § 79 KommHV vor, dass für jede Haushaltsstelle die Summe der im Haushaltsjahr von der Verwaltung angeordneten Solleinnahmen und Sollausgaben (Anordnungssoll), der Haushaltsansatz und die über- und außerplanmäßigen Bewilligungen gegenüberzustellen sind.

Mit der Gegenüberstellung ist der Nachweis der Einhaltung des Haushaltsplanes unter Berücksichtigung der nachträglichen Änderungen erbracht. Dieser sogenannte Planvergleich wird in den Auswertungen der Jahresrechnung dargestellt.

Die Haushaltsrechnung 2020 wurde in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen vorgelegt.

Die bereinigten Abschlusssummen belaufen sich nach dem Rechnungsergebnis auf:

Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1.222.807,83 €	1.991.937,67 €	3.214.745,50 €

Tabelle 3: bereinigte Abschlusssummen

5.1.1 Wesentliche Einnahmen und Ausgaben

Die Ausführung des Haushaltsplans war im Besonderen durch wesentliche Einnahmen und Ausgaben geprägt.

In den Einnahmen war hervorzuheben:

Bezeichnung	lt. Haushaltsplan	Rechnungsergebnis
Verbandsumlagen	2.263.300,00 €	751.205,66 €
Zuweisung vom Land	22.100,00 €	22.269,00 €
Einnahmen aus Mieten und Pachten	21.900,00 €	20.502,46 €

Tabelle 4: Wesentliche Einnahmen

Wesentliche Ausgaben waren beispielsweise:

Bezeichnung	lt. Haushaltsplan	Rechnungsergebnis
Erwerb von bew. Anlagevermögen	570.000,00 €	130.825,62 €
Bewirtschaftung der baul. Anlagen	565.500,00 €	491.943,23 €
Baumaßnahmen	300.000,00 €	485.901,94 €

Tabelle 5: Wesentliche Ausgaben

5.1.2 Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen

Budgetrichtlinien eröffnen die Möglichkeit, bestimmte Ansätze als deckungsfähig zu betrachten. Auf diese Weise können Abweichungen auch ohne Haushaltsüberschreitungen auftreten. Eine Möglichkeit zu Abweichungen besteht auch, da dem Hauptverwaltungsbeamten (HVB) im beschränkten Umfang die Möglichkeit eröffnet wurde, Überschreitungen durch Ausgabeminderungen bzw. Mehreinnahmen an anderer Stelle ausgleichen zu können. Alle übrigen Haushaltsüberschreitungen waren von den Gremien zu beschließen.

Weil sich die Einnahmeerhöhungen und die Einnahmenminderungen einerseits und die Ausgabenminderungen und Ausgabenerhöhungen andererseits teilweise ausgleichen und daher die Haushaltsentwicklung oftmals schwierig zu beurteilen ist, hat sich das Rechnungsprüfungsamt bemüht, die Veränderungen im einzelnen herauszufinden.

Die Überprüfung ergab insgesamt, dass der Haushaltsvollzug nicht zu beanstanden ist. Eine gewisse Bandbreite von Haushaltsabweichungen ist grundsätzlich zu tolerieren, da sich diese dem Einfluss der Verwaltung entzieht.

5.2 Haushaltsentwicklung

Anhand der Einzelplan- und Gruppierungsübersichten lassen sich durch Vergleich von mehreren Haushaltsjahren die Entwicklungen innerhalb des Haushalts erkennen und somit eventuelle Veränderungen der Haushaltsstruktur aufzeigen

5.2.1 Verwaltungshaushalt

Epl	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung
in den Einnahmen				
0	Allgemeine Verwaltung	0,00 €	0,00 €	+/-0
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00 €	0,00 €	+/-0
2	Schulen	2.007.300,00 €	809.453,39 €	-1.197.846,61 €
3	Wissenschaft, Forschung, Kultur	0,00 €	0,00 €	+/-0
4	Soziale Sicherung	0,00 €	0,00 €	+/-0
5	Gesundheit, Erholung, Sport	0,00 €	0,00 €	+/-0
6	Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	0,00 €	0,00 €	+/-0
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00 €	0,00 €	+/-0
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- u. Sachvermögen	0,00 €	0,00 €	+/-0
9	Allg. Finanzwirtschaft	0,00 €	413.354,44 €	413.354,44 €
	Gesamtsumme	2.007.300,00 €	1.222.807,83 €	-784.492,17 €
in den Ausgaben				
0	Allgemeine Verwaltung	15.000 €	8.004,03 €	-6.995,97 €
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00 €	0,00 €	+/-0
2	Schulen	1.458.300,00 €	1.214.803,80 €	-243.496,20 €
3	Wissenschaft, Forschung, Kultur	0,00 €	0,00 €	+/-0
4	Soziale Sicherung	0,00 €	0,00 €	+/-0
5	Gesundheit, Erholung, Sport	0,00 €	0,00 €	+/-0
6	Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	0,00 €	0,00 €	+/-0
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00 €	0,00 €	+/-0
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- u. Sachvermögen	0,00 €	0,00 €	+/-0
9	Allg. Finanzwirtschaft	534.000,00 €	0,00 €	-534.000,00 €
	Gesamtsumme	2.007.300,00 €	1.222.807,83 €	-784.492,17 €

Tabelle 6: Einzelplanentwicklung im Verwaltungshaushalt

5.2.2 Vermögenshaushalt

Epl	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung
in den Einnahmen				
0	Allgemeine Verwaltung	0,00 €	0,00 €	+/-0
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00 €	0,00 €	+/-0
2	Schulen	336.000,00 €	36.915,08 €	-299.084,92 €
3	Wissenschaft, Forschung, Kultur	0,00 €	0,00 €	+/-0
4	Soziale Sicherung	0,00 €	0,00 €	+/-0
5	Gesundheit, Erholung, Sport	0,00 €	0,00 €	+/-0
6	Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	0,00 €	0,00 €	+/-0
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00 €	0,00 €	+/-0
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- u. Sachvermögen	0,00 €	0,00 €	+/-0
9	Allg. Finanzwirtschaft	534.000,00 €	1.955.022,59 €	+1.421.022,59 €
	Gesamtsumme	870.000,00 €	1.991.937,67 €	+1.121.937,67 €
in den Ausgaben				
0	Allgemeine Verwaltung	0,00 €	0,00 €	+/-0
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00 €	0,00 €	+/-0
2	Schulen	870.000,00 €	616.727,56 €	-253.272,44 €
3	Wissenschaft, Forschung, Kultur	0,00 €	0,00 €	+/-0
4	Soziale Sicherung	0,00 €	0,00 €	+/-0
5	Gesundheit, Erholung, Sport	0,00 €	0,00 €	+/-0
6	Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	0,00 €	0,00 €	+/-0
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00 €	0,00 €	+/-0
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- u. Sachvermögen	0,00 €	0,00 €	+/-0
9	Allg. Finanzwirtschaft	0,00 €	1.375.210,11 €	+1.375.210,11 €
	Gesamtsumme	870.000,00 €	1.991.937,67 €	+1.121.937,67 €

Tabelle 7: Einzelplanentwicklung im Vermögenshaushalt

6. Zusammengefasstes Prüfungsergebnis

Das Kreisrechnungsprüfungsamt hat im Rahmen seiner Anhörung eine Prüfung der Jahresrechnung 2020 vorgenommen und die Ergebnisse im nun vorliegenden Bericht niedergelegt.

Die Prüfung führte zu folgendem zusammengefassten Ergebnis i. S. v. § 7 Abs. 1 Nr. 8 der Verordnung über das Prüfungswesen zur Wirtschaftsführung der Gemeinden, der Landkreise und Bezirke (Kommunalwirtschaftliche Prüfungsverordnung - KommPrV):

1. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2020 wurden eingehalten.
2. Die Einnahmen und Ausgaben sind begründet und belegt.
3. Die Jahresrechnung mit ihren Anlagen wurde im Wesentlichen ordnungsgemäß erstellt.

Gegen die Feststellung der Jahresrechnung 2020 des Zweckverbands Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach und die Erteilung der Entlastung bestehen nach Auffassung des Kreisrechnungsprüfungsamtes keine Bedenken.

Brandlhuber